

LE III 1
Kinder und Jugendliche – Schwerpunkt Entwicklung

Kommentar:

Es gehört zu den Aufgaben von Pflegenden, andere Menschen in ihrem lebenslangen Entwicklungsprozess zu begleiten und zu unterstützen. Gerade im Kindes- und Jugendalter finden umfassende Entwicklungsfortschritte statt, so dass es wichtig ist, den aktuellen Entwicklungsstand eines Kindes oder Jugendlichen richtig einzuschätzen, Störungen zu erkennen und so eine individuelle und fördernde Pflege zu gewährleisten.

Kompetenzen (Kompetenzstufe 2 nach Dreyfus; Niveau 4 nach DQR):

Fachliche Kompetenz

- Fachkenntnisse
- Ressourcenorientierung
- Altersspezifische Krisenintervention bzw. -prophylaxe

Sozial- kommunikative Kompetenz:

- Gestaltung von Beziehungen
- Perspektivenwechsel und Empathie

Methodische Kompetenz:

- Informationsbeschaffung und –verarbeitung
- Beurteilungsfähigkeit

Personale Kompetenz:

- Reflexivität

Ziele:

1. Der Schüler soll Grundkenntnisse über die Entwicklung im Kindes- und Jugendalter erwerben und den aktuellen motorischen, kognitiven, psychosozialen und moralischen Entwicklungsstand eines Kindes oder Jugendlichen erheben.
2. Er soll die Erkenntnisse in Bezug setzen zu den Aussagen der Entwicklungstheorien.
3. Er soll entwicklungsfördernde Maßnahmen festlegen.

Annäherung:

Erinnern Sie sich an die Grundlagen der Entwicklungstheorien aus den Lerneinheiten II.7 und III.1.

Umsetzung:

1. Suchen Sie sich ein Kind oder Jugendlichen auf Ihrer Station aus. Formulieren Sie schriftlich analog des Lebensalters des gewählten Patienten, welchen Entwicklungsstand Sie aufgrund des theoretischen Vorwissens bei diesem Patienten „normalerweise“ erwarten würden. Beziehen Sie sich dabei auf zwei Entwicklungsperspektiven aus der nachstehenden Auflistung:
 - motorische Entwicklung
 - psychosoziale Entwicklung
 - kognitive Entwicklung
 - moralische Entwicklung

2. Erheben Sie den tatsächlichen Entwicklungsstand Ihres Patienten in den beiden Entwicklungsperspektiven durch Beobachtung, Befragung und „Testung“.
Notieren Sie schriftlich Ihre Ergebnisse und Ihre Vorgehensweise.
3. Vergleichen Sie die vorab festgehaltenen Erwartungen mit den erhobenen Daten und formulieren Sie schriftlich ein Fazit.
4. Überlegen Sie, wie Sie das Kind bzw. den Jugendlichen im Rahmen Ihrer Pflege in seiner altersgerechten Entwicklung fördern können bzw. welche Maßnahmen die Eltern / Erziehungsberechtigten zur Entwicklungsförderung des Kindes bzw. Jugendlichen ergreifen können. Halten Sie Ihre Überlegungen schriftlich fest.

Auswertung:

Die Vorstellung Ihres Arbeitsauftrages soll im Rahmen der Praxisbegleitung auf der Station erfolgen.